

Zeitung	Region	Datum
<input checked="" type="checkbox"/> Fränkische Landeszeitung Nr. 93	Ansbach / Lokales / Westmittelfranken / <u>Kreis Ansbach</u>	20.04.-22.04.2019

## Lobende Worte beim Richtfest

Neubau des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten soll Herbst 2020 fertig sein – Kosten liegen bei knapp 13,8 Millionen Euro

ANSBACH – Knapp ein Jahr nach dem ersten Spatenstich wurde das Richtfest für den Neubau des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Ansbach gefeiert. Den in einem sehr hohen energetischen Standard in Holzbauweise errichteten Neubau bezeichnete Brigitta Brunner vom bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bauen und Verkehr als bestes Beispiel für modernes und klimaschonendes Bauen, auf das die bayerische Staatsbauverwaltung setze.

Die Projektleitung für den auf knapp 13,8 Millionen Kosten veranschlagten Neubau des AELF, das nach seiner Fertigstellung im Herbst nächsten Jahres auf rund 2000 Quadratmetern 105 Mitarbeitern des Amtes Platz bieten soll, liegt im Auftrag des Freistaates beim Staatlichen Bauamt Ansbach. Angesichts der besonderen Bauweise, mit der die Vorgaben der Energieeinsparverordnung um mehr als ein Drittel übertroffen werden, sprach der Leiter des Staatlichen Bauamtes, Heinrich Schmidt, von einem „spannenden“ Gebäude. Er dankte allen Beteiligten für den bisher reibungslosen Bauablauf.

Das in vielerlei Hinsicht sehr innovative Bauwerk sei weit mehr als ein reiner Zweckbau, meinte Brigitta Brunner. Nicht nur im Betrieb werde auf Grund des annähernd erreichten Passivhausstandards Energie gespart. Bewusst habe sich das Ministerium für den nachwachsenden Rohstoff Holz als Baumaterial entschieden. Rund 2100 Festmeter Holz,



Viele Gäste informierten sich beim Richtfest über den Baufortschritt des Neubaus des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Im Herbst 2020 sollen hier 105 Mitarbeiter auf 2000 Quadratmetern arbeiten. F.: U. Brühshwein

das überwiegend aus der bayerischen und regionalen Forstwirtschaft stammt, würden im Neubau des AELF Ansbach verbaut. „Die bayerische Staatsbauverwaltung setzt auf modernes und klimaschonendes Bauen“, betonte Brigitta Brunner. Hubert Bittlmayer, Amtschef des bayerischen Staatsministe-

riums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, erklärte, in einer Zeit, in der die Stimmung in der Land- und Forstwirtschaft fast in Frust zu kippen drohe, werde mit dem Neubau auch ein politisches Zeichen gesetzt. „Ein Zeichen dafür, dass der Staat etwas für die Land- und Forstwirtschaft und den ländli-

chen Raum tut.“ Mit seiner Bauweise in Holz sei das neue Amtsgebäude zudem ein Musterbeispiel für ökologisches Bauen. Tolle Arbeitsbedingungen würden die Mitarbeiter des AELF in ihrem neuen Amtsgebäude künftig haben, sagte Ansbachs Oberbürgermeisterin Carda Seidel.

ULRICH BRÜHSCHWEIN